

Kann es wirklich Liebe sein?

Von Plueschtier

Disclaimer: Gravitation gehört Maki Murakami alle Rechte liegen bei dieser. Alle weiteren Charaktere, welche in der Geschichte erscheinen entspringen meiner Phantasie. Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen sind unbeabsichtigt.

Warnungen: Shonen ai, Romantik >__>"

Vorwort: Boah, ne... sorry, das 1. kapitel is bisserl Lahm geworden >_< Aber nyo, irgendwie muss es ja anfangen. *einfach nicht in Form*

Tippfehler wie Groß und Kleinschreibung seien mir vergeben. ;) Bin immer zu schnell beim schreiben und zu faul zum lesen ;P

GRAVITATION - Kann es wirklich Liebe sein?

Kapitel 1

Das Model

Ryuichi lag, vollkommen erschöpft, auf seinem Bett in dem großen Apartment in New York. Im Fernsehen lief eine Modelshow, welcher der Mann wenig Beachtung schenkte. Gelangerweilt blätterte er durch ein japanisches Musikmagazin. Neben ihm stand ein Plastikbecher mit Cola, aus welchem er immer wieder ein wenig des braunen Getränkes nuckelte. Alle paar Minuten fiel sein Blick auf die Uhr, begleitet wurde dieser Blick von einem schweren Seufzen, denn die Zeit schien einfach nicht vergehen zu wollen.

Sichtlich genervt rollte sich der Sänger auf den Rücken, wobei sein Blick auf den nun auf den auf dem Kopf stehenden Fernseher fiel. >>Live aus der Stadthalle, berichtet für sich Christian Carter. Hier im Herzen New Yorks hat sich heute die Highsociety, die creme de la creme alles was Rang und Namen, in der Szene der Reichen und Schönen, hat versammelt. Den gesamten Tag über werden DIE Topmodels der gesamten Welt hier über den Laufsteg gehen und die neuesten Moden der nobelsten Designer präsentieren.<<, dröhnte die Moderatoren Stimme aus dem Fernseher. Mit einem leisen Quieken rollte sich der Sänger nun wieder auf den Bauch, Kumagorou dabei umarmend. Interessiert beobachtete er nun das Geschehen, immerhin hatte er eh nichts zu tun, also seine Zeit also nicht damit verbringen?

Schnell schob sich Ryuichi noch ein Kissen unter den Kopf, um den Fernseher besser beobachten zu können, wobei er sich ein paar seiner braun / grünen Haarsträhnen aus dem Gesicht schob. "Guck mal Kumagorou! So viele hübsche, gut angezogene

Menschen!" Lächelnd folgte er nun schweigend dem Geschehen.

die Kamera wechselte die Lokalität und der Moderator stand nun in der Garderobe. Schockierte Blicke richteten sich auf den Moderator, Models ergriffen die Flucht, Handtücher und Kleidungsstücke flogen, doch hartnäckig ließ sich der Mann nicht vertreiben. Durch die Umkleide gehend sah er sich um. >>Ah, da ist er ja. Meine Damen und Herren, dort hinten sitzt der Star des Abends, er ist 25 Jahre alt, schlank und einfach nur wunderschön. Dylan Martens. Meine Damen und Herren, lassen sie diese Bilder einfach auf sich wirken...<<

Die Kamera zoomte an einen jungen Mann heran, welcher sich gerade sein weißes koloriertes Haar nach oben steckte, mit nicht mehr bekleidet, als einem Handtuch in zartrosa saß er vor dem Spiegel. Irritiert drehte das männliche Model den Kopf zur Kamera, im Mund eine Haarklammer steckend. Schockiert zog er eine Augenbraue nach oben, doch ehe er etwas sagen konnte, riss der Sicherheitsdienst den Reporter und seinen Kameramann aus der Umkleide heraus. >>Ähm, das war nur eine kleine Störung.<< Der Moderator lächelte, die Situation abwertend und machte sich dann auf den Weg zu den Rängen, für die Medien, von wo aus nun die Eröffnungsfeier gezeigt wurde.

"Woah, der ist hübsch gewesen, nicht wahr, Kumagorou?" Sakuma strahlte den Fernseher an, nahm wieder einen großen Schluck Cola und verfolgte schließlich weiter das Geschehen. Das Modellaufen begann jedoch erst nach gut einer Stunde, somit musste er sich gedulden. Schließlich begann es und die schönsten der Schönen bewegten sich grazil über den Laufsteg.

Ein Raunen und Jubeln ging durch die Menge, als Dylan Martens nun die Bühne betrat. Gehüllt war er in einige Stofffetzen, welche angelehnt waren an die Steinzeit. In seinem Hochgesteckten Haar war ein kleiner Knochen zu sehen. Arroganten Blickes schwang er die Hüfte zur Seite, blickte in die Kamera und zwinkerte. Dann wand er der Menge den Rücken zu und verschwand wieder hinter der Bühne, voller Eleganz.

Sakuma saß mittlerweile direkt vor dem Fernseher, die Finger an seine Seiten gelegt, in den Augen stand pure Faszination. "W-wow..."

Wieder tauchte der Moderator auf. >>Da war er, meine Damen und Herren, Dylan Martens, Englands Export Engelchen. haben sie die Hysterie des Publikums bemerkt? Dieser Mann bringt sie alle in Wallung, kein Wunder dass er weibliche, sowohl auch männliche Fans hat. Manche würden sogar, nach eigenen Aussagen, für eine Berührung von ihm, sterben. Dieser Mann bricht reihenweise Herzen, ohne dies eigentlich zu bemerken.<<, meinte der Reporter lachend. >>Nach eigenen Angaben aber ist der wert Herr Martens noch nicht vergeben, also Ladys, ranhalten.<<

Ryuichi war mittlerweile wieder zurück auf das Bett gekrochen, den Fernseher anstarrend. Schließlich aber schüttelte er den Kopf, sich von seiner Faszination zu trennen. >>Leider wird er nur noch wenige Tage hier in New York bleiben, bedauerlicher Weise. Weitere Auftritte wird er in Tokio haben und anschließend nach England zurückkehren.<<

Erschrocken sprang Ryuichi auf, als es plötzlich an der Tür klingelte. Schnell stürmte er an diese und öffnete. "Ja?" Sein Manager stand davor. "Was machst du noch hier? Du hast doch in zwanzig Minuten ein Fotoshooting! Hast du das etwa schon wieder vergessen?", schimpfte der Mann, den anscheinend aus allen Wolken fallenden Sänger. "Oh, Mist...", murmelte er und stürmte dann zurück, um sich anzuziehen. Sein Manager unterdessen ging in die Wohnung und schaltete den Fernseher aus. nur wenige Minuten später stand Ryuichi fertig angezogen in der Tür und lächelte. "Wir

können los fahren.", meinte er dann zuversichtlich, ehe der Andere ihn packte und mit ihm, im Eiltempo, zum Studio fuhr, wo er ihn vor einer Halle absetzte. "Den Gang entlang, Umkleide Nummer 8 ist deine und die deines heutigen Partners. Der Musiker nickte nur und eilte zu der Umkleide.

ein wenig außer Atem hetzte er den Gang entlang und riss dann die Tür auf, gerade als er eintreten wollte verharrte er auf der Stelle und starrte in den Raum hinein, seinen Partner an. Konnte DAS sein? War dies eine göttliche Fügung? Dort saß tatsächlich dieser Schönling, von welchem alle so schwärmten, der Mann, welcher auch Ryuichi faszinierte. "Dylan Martens!?"

Das Model hob lächelnd den Kopf und stand auf. Er hatte gerade die Knochen aus seinem Haar entfernt und wollte sich ebenfalls umziehen. Auf dem Stuhl hingen noch die Kleidungsstücke der Modenshow. Er selbst trug nur eine Boxershorts.

Lächelnd hielt Dylan dem Sänger seine Hand entgegen. "Hallo, du musst Ryuichi Sakuma sein, nicht wahr?", fragte der Mann freundlich nach, während er die Hand seines Partners schüttelte, welcher nur ein Nicken zustande brachte. Hart schluckend verdrängte er die Schockierung schließlich noch und lächelte verlegen. "Entschuldige, ich war nur überrascht, mir wurde nicht gesagt, dass du-, dass Sie mein Partner sein werden." Lächelnd wand sich der Angesprochene herum, um ich umzuziehen. "Kannst ruhig du zu mir sagen, Ryu.chan.", meinte das Model lächelnd, ehe er die Kleidung für die Fotoaufnahmen von Ständer zog.

"Musst dich noch umziehen!", meinte Dylan lächelnd, als er seine Kleidung anzog, bestehend aus einem kurzen Fell-Lendenschurz, Stoffschuhen und einer Kette. Lachend betrachtete er das Zeug. "Anscheinend ist heute Steinzeit-Tag."

Sakuma nickte unsicher, als er auch seine Kleidung, ähnlich der Des Anderen, hervorholte. "Was werden denn das für Aufnahmen?", wollte der Musiker nun unsicher wissen. sein Partner hob den Kopf und sah den Anderen fragend an. "Ach, das weißt du gar nicht? Wir machen Aufnahmen für ein erotisches Magazin.", meinte er dann freundlich, während er die Kette verschloss. "So was wie ein Steinzeit Homopärchen!", erklärte er lächelnd, die feurige Röte auf Sakumas Gesicht nicht bemerkend, dieser hatte Dem Mann schnell den Rücken zugewandt und zog sich nun ebenfalls um. "A-ach so..." Plötzlich stand der Weißhaarige neben ihm und lächelte. Das Model war ein wenig kleiner, jedoch konnte er Ryuichi noch gut in die Augen sehen. Lächelnd ging er dann voraus, zu den Aufnahme Hallen.

Der Sänger brauchte einige Sekunden, dann schluckte er schwer und folgte schließlich auch.

im Studio angekommen betrachtete er die Halle, in welcher keine Kulisse zu finden war. Irritiert trat der Sänger an Dylan heran und fragte diesen unsicher, wo denn die Kulisse sei. Dieser lächelte sanft ob der Frage. "Wir machen heute Außenaufnahmen. Wir fahren in wenigen Minuten raus, in die Wälder.", erklärte das Model freundlich. Da sie am Rand New Yorks waren, würde wohl auch die Fahrt nicht all zu lange dauern...

...die Beiden saßen nun schon gut fünf Stunden schweigend nebeneinander, während der Jeep durch Amerika fuhr, die Beiden an ihr Ziel bringend. Leise seufzend schloss Ryuichi seine Augen. Das war wirklich langweilig. Genervt schlug er die Augen aber schon wenige Sekunden später wieder auf und starrte zu dem Anderen hinüber, welcher friedlichen Blickes aus dem Fenster sah. Nur langsam wand er den Kopf zu

Sakuma und lächelte. "Alles OK?", fragte Dylan unsicher. Der Angesprochene nickte nur, ehe er das Wort erhob. "Ja... es ist nur so langweilig.", gestand der Musiker schließlich leise. "Ja, ich weiß was du meinst." Seufzend rutschte der Jüngere ein wenig zu Ryuichi heran, den Kopf plötzlich an seine Schulter lehrend. Regen prasselte auf den Jeep herab und rann an den Fenstern hinab. Das beruhigende Geräusch des Regens machte alle Beide schläfrig und schon wenige Augenblicke später sackten sie ein wenig zusammen, wobei sie schließlich, aneinandergekuschelt schliefen. Der Regen spielte ihnen ein sanftes Wiegenlied und zum ersten Mal fühlte sich Ryuichi wirklich geborgen und in seinen Träumen erlebte er eine unheimlich starkes Glücksgefühl... irgendetwas sagte ihm, dass er nun nie mehr allein sein würde... Zumindest erträumte er sich dies.

Ende Kapitel 1 - Danke für's lesen =)